

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A22131

die-wolfsburg.de | akademieanmeldung@bistum-essen.de | Telefon 0208.99919-981

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Wir bitten Sie, sich vor der Veranstaltung rechtzeitig auf unserer Homepage über die bei uns im Haus aktuell geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln zu informieren.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag 29,00 €

Ermäßigt 17,40 €

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienst-Leistende bis 27 Jahre und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).



Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr



Bildnachweis: photographee.eu/adobe stock



Pflegeethik.
Schmückendes Beiwerk oder WERTvolle
Notwendigkeit?

13. Juni 2022



Montag, 13. Juni 2022, 15:00 Uhr

Pflegeethik. Schmückendes Beiwerk oder WERTvolle Notwendigkeit?

Fürsorge, Aufmerksamkeit, Wahrung von Würde und Autonomie lassen Pflege für kranke und alte Menschen eine wichtige Rolle einnehmen. Doch welche Rolle spielt die Pflege im ethischen Diskurs? So hat die Medizinethik in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Doch bedarf die besondere Rolle der Pflege nicht einer eigenen Berufsethik in Ergänzung zur Medizinethik bzw. einer Orientierungshilfe für ein reflektiertes und werteorientiertes Pflegehandeln? Worin besteht die Besonderheit einer Pflegeethik? In welchem Verhältnis steht sie zur Medizinethik? Welche Rolle nimmt die Pflegeethik im Alltag eines Krankenhauses, einer Pflegeeinrichtung oder der häuslichen Pflege ein? Was für eine gesellschaftliche Bedeutung kann sie nach den Erfahrungen der Corona-Pandemie einnehmen? Und ist sie nicht mehr als eine reine Berufsethik?



Referent:innen:

Stephanie Wullf, Pflegeethikerin, Universität Hildesheim

Prof. Dr. Helen Kohlen, Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin, Phil.-Theol. Hochschule Vallendar (PTHV)

Andrea Kuhn, Pflegewissenschaftlerin, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Tagungsleitung:

Dr. Christian J. Voß, Akademiedozent

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie DIE WOLFSBURG

DAS PROGRAMM

Montag, 13. Juni 2022

- | | |
|--------------|--|
| 15:00 | Begrüßung |
| 15:05 | Pflegeethik - ihre Spezifika und ihr Verhältnis zu anderen Professionen
Impulsvortrag
<i>Stephanie Wullf, Pflegeethikerin</i> |
| 15:35 | "Bloß nicht in die Pflege!" Erfahrungen im Pflegealltag und sozialetische Gründe
Impulsvortrag
<i>Prof. Dr. Helen Kohlen, Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin</i> |
| 16:05 | Plenumsdiskussion |
| 16:45 | Pause |
| 17:15 | Braucht es eine pflegerische Professionsethik in einer interprofessionellen Praxis?
Impulsvortrag
<i>Andrea Kuhn, Pflegewissenschaftlerin</i> |
| 17:45 | Plenumsdiskussion |
| 18:30 | Ende des Studientages |